Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 3 (1988)
Heft: 7: Bulletin

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

'TRAEGERVEREIN NIKE'

Vorstandsmitglieder

Präsident	: Dr. Anton Keller (AG) Nationalrat
Vizepräsident	: Dr. Claude Lapaire (GE) Präsident der Expertengruppe des NFP 16
Aktuar	: Dr. Johannes Fulda (ZH) Generalsekretär des Schweiz. Schulrates
Kassier	: Heinz Lindenmann (BS) Stellv. Direktor der Schweiz. Volksbank
Beisitzer	: Dr. Martin Fröhlich (BE) NIKE-Projektleiter

NIKE setzt sich als nationales Informations- und Dienstleistungszentrum für die Erhaltung von Kulturgütern ein

Was sind Kulturgüter?
Kulturgüter umfassen die Gesamtheit der von Menschen schöpferisch gestalteten Werke.

Kulturgüter sind im Besitze vieler. Sie gehören Privaten, Institutionen und der Öffentlichkeit.

Kulturgüter sind bedroht. Dies hat vielerlei Gründe:
- Unser tägliches Umfeld wird von einem ständig wachsenden Angebot an Neuem, Zweckmässigem und «Nützlichem» beherrscht.
- Unser Bildungssystem und oft auch die Medien setzen sich zu wenig mit dem überlieferten Kulturgut auseinander. Häufig fehlt deshalb das Verständnis für die Erhaltung von Kulturgütern.
- Wert und Wertsteigerung, Seltenheit und Verletzbarkeit machen Kulturgüter zu Sammelobjekten. Sie werden zunehmend zu Kapitalanlagen und sind deshalb der Spekulation ausgesetzt.

Brauchen wir Kulturgüter?
Ein Leben ohne die Erfahrung, die uns eine über Generationen gewachsene Kulturgeschichte täglich vor Augen führt, wäre um vieles ärmer. Kulturgüter sind Begleiter aus der Menschheitsgeschichte und daher eng mit unserer Existenz verknüpft. Sie sind unsere ständigen Gefährten und damit «Meilensteine» auf unserem «Lebens»-Weg.

Wie erhalten wir unsere Kulturgüter?
Vor etwa hundert Jahren sind die ersten Vereinigungen gegründet worden, die sich für die Erhaltung von Kulturgütern einsetzen. Gemeinsam mit den Organisationen für Natur- und Heimatschutz besitzen sie auch ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen und wirken an der Umgestaltung unserer Lebensräume mit.

Aber das genügt nicht! Das allgemeine Bewusstsein, dass der Verlust von Kulturgut uns alle angeht, ist noch zu wenig entwickelt. Verluste von Kulturgut kommen nur dann in die Schlagzeilen, wenn es sich um besonders krasse Fälle handelt.
Es muss deshalb zum Anliegen unserer Gesellschaft werden, die Begleiter aus unserer Vergangenheit durch die Gegenwart in die Zukunft hinüberzuretten.

Was ist bisher getan worden?
Um dieses Bewusstsein zu fördern, hat der Schweizerische Nationalfonds im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 16 «Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern» die Schaffung einer «Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE)» auf Anfang 1986 ermöglicht.

Was will die NIKE?
Die Aufgaben der NIKE umfassen die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft für die Belange der Kulturgüter-Erhaltung. Die NIKE fördert den fachübergreifenden Informationsfluss, gibt Anregungen und hilft bei der Koordination und Durchführung von Fachtagungen, Seminarien, Diskussionen.

Wie kann die NIKE in Zukunft weiterarbeiten?
Ende 1987 ist ein Trägerverein für die NIKE gegründet worden mit dem Ziel, den Fortbestand dieser Institution von nationaler Bedeutung auch über die Dauer des Nationalen Forschungsprogramms 16 hinaus, d. h. nach 1988, zu garantieren. Die jährlich anfallenden Aufwendungen sollen vom Bund, den Kantonen und von privatwirtschaftlichen Kreisen und Stiftungen gemeinsam getragen werden.

Was kann die NIKE für Sie tun?
Als öffentliche Dienstleistungsstelle auf dem Gebiete der Kulturgüter-Erhaltung kann die NIKE Kontakte zu Fachstellen und Spezialisten, zu Verbänden, Organisationen sowie zu den Medien vermitteln. Das vierteljährlich erscheinende NIKE-Bulletin informiert über Jahres- und Fachtagungen, über Neuerscheinungen und Neuigkeiten im Bereich der Kulturgüter- Erhaltung.

Falls Sie weitere Informationen über die NIKE und ihre Ziele wünschen oder ihre Arbeit unterstützen möchten, rufen Sie doch an oder schreiben Sie uns.